Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 06. Oktober 2015 um 10:46 Uhr

Mit 22 Chören und 600 Sängerinnen und Sängern: Norddeutsches Gospelchortreffen bringt am kommenden Wochenende Hildesheim zum Klingen



Von Christoph Möller

Dienstag 6. Oktober 2015 - **Hildesheim (wbn). „Wir wollen zum Jubiläum unser Bestes geben“, sagt Rudolf Hertle von der Gospelkirche Hildesheim. Auf Initiative der Gospelfans aus der Markusgemeinde werden vom 9. bis 11. Oktober 600 Sängerinnen und Sänger Hildesheim zum Klingen bringen.**

Dafür haben Hertle und ein zehnköpfiges Team anderthalb Jahre geplant. „Wir wollen kein 0815-Konzept anbieten“, erklärt Hertle die umfangreiche Arbeit. Und das 9. Gospelchortreffen hat es in sich. Die Eröffnungskonzerte am Freitag finden in Hildesheim, Sarstedt, Gronau, Hohenhameln, Nordstemmen, Bockenem und Heinde statt. Samstag ist Workshop-Tag.

(Zum Bild: Sie freuen sich schon jetzt auf ein Wochenende voll Gospel (v. l.): Die Organisatoren Ina Franzki, Christian Wolf, Rudolf Hertle und Jochen Grön. Foto: Christoph Möller)

Fortsetzung von Seite 1

Im Gymnasium Andreanum lehren Referenten verschiedene Gospel-Stile, Choreografie und Bühnenpräsenz. Parallel zu den Workshops probt der so genannte Mass Choir, ein Groß-Chor, in dem alle 600 Teilnehmenden mitsingen werden. Damit sowohl Workshop-Angebote als auch Chorprobe wahrgenommen werden können, ist die Probe zweigeteilt. Morgens probt die eine Hälfte in der Michaeliskirche, am Nachmittag die andere Hälfte im Dom. Ein ambitionierter Zeitplan. Denn schon am Samstagabend soll der Mass Choir bei der Gala-Gospelnight in der Sparkassenarena drei Stücke singen, davon ein deutschsprachiges Gospel.

Das Konzert ist der Höhepunkt des Wochenendes. Eröffnet wird die Gala mit dem „Hildesheimer Lied“, das der Hildesheimer Gospelmusiker Sebastian Cuthbert komponiert hat. Eine Stadthymne, die Organisator Christian Wolf als „eine schöne Willkommensgeste“ bezeichnet, die es schaffe, weder anbiedernd noch kitschig zu sein. Im Anschluss werden 17 der 22 Chöre je zwei Stücke präsentieren. „Für die Chöre ist das ein riesiges Publikum, das kriegen die sonst nie“, betont Rudolf Hertle. Außerdem finde man so viele verschiedene Gospel-Stile nicht mal auf dem Gospelkirchentag, dem größten deutschen Gospelfestival.

100 Freikarten für Flüchtlinge vorgesehen

Ganz besonders freut Hertle, einhundert der Gala-Tickets als Freikarten an Flüchtlinge aus Hildesheim und Bad Salzdetfurth vergeben zu können. Zudem werden Einnahmen aus dem Verkauf der Programmhefte und die Kollekte des Abschlussgottesdienstes am Sonntag an Flüchtlingsinitiativen gespendet. Vor dem Gottesdienst in der St.-Andreas-Kirche singen die Chöre in sozialen Einrichtungen in Hildesheim.

1999 ist das Norddeutsche Gospelchortreffen in der Nähe von Uelzen zum ersten Mal über die Bühne gegangen. Was damals als familiäres Treffen mit 200 Gospel-Begeisterten begonnen hat, ist heute das größte Gospelchortreffen in Norddeutschland. Schon 2000 fand es in Hildesheim statt. Die Verpflegung der 600 Sängerinnen und Sänger übernehmen in diesem Jahr neun Restaurants aus Hildesheim.